



Beratungskonzept der Schule Am Dobrock Beschluss der Gesamtkonferenz vom 26. August 2010

I. Begriffsbestimmung, rechtliche Grundlagen, Gültigkeitsbereiche

Beratung steht allen an der Schule beteiligten Personen zur Verfügung. Das sind die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Lehrkräfte, die jeweils ihre spezifischen Beratungsbedürfnisse haben. Beratung wird außer von den an erster Stelle zu nennenden Klassen- und Fachlehrkräften von den Beratungslehrkräften, der Schulsozialarbeiterin, der Schulleitung und von Helfer- und Klassenkonferenzen angeboten.

Wesentliche Ziele jeglicher Beratung sind dabei neben der Unterstützung zur Problemlösung, die Selbstverantwortlichkeit der ratsuchenden Personen und Respekt und Achtung vor anderen Sichtweisen und beteiligten Personen zu stärken. (s. Leitbild der Schule)

Grundlage unserer Beratung sind im Besonderen folgende Forderungen, die im Bildungsauftrag der Schule im §2 des Nds. Schulgesetzes festgehalten sind:

„Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig werden,

- ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit, der Solidarität und der Toleranz sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter zu gestalten,
- Konflikte vernunftgemäß zu lösen, aber auch Konflikte zu ertragen,
- sich im Berufsleben zu behaupten und das soziale Leben verantwortlich mitzugestalten.“

Die schulischen Berater vermitteln auf Wunsch oder aus gegebenem Anlass außerschulische Beratungsangebote.

II. Beratungssituationen und zuständige Berater

1. Schullaufbahnberatung

- ⇒ Schullaufbahnberatung findet in vielen verschiedenen Sozialformen und Situationen statt. In diesem Konzept können lediglich die institutionalisierten Beratungssituationen im Klassen- oder Jahrgangsverband sowie die üblichen Situationen der Einzelfallhilfe beschrieben werden.
- ⇒ Wir verstehen auch Informationsveranstaltungen oder schriftliche Elterninformationen als Beratungssituationen, weil daraus konkreter Beratungsbedarf mit Beratungsgesprächen folgen kann.
- ⇒ Beratungen oder Informationsveranstaltungen im Klassen- oder Jahrgangsverband werden i. d. R. von der Schulleitung durchgeführt.
- ⇒ Für die Einzelfallhilfe sind die Klassenlehrkräfte in Zusammenarbeit mit der Schulleitung verantwortlich.
- ⇒ Die Schulleitung setzt die Lehrkräfte durch regelmäßige schulinterne Fortbildung in den Stand, eine schulrechtlich fundierte individuelle Schullaufbahnberatung durchführen zu können.
- ⇒ Die Schulleitung steht Schülern bzw. Eltern für eine Schullaufbahnberatung nach Terminabsprache stets zur Verfügung.
- ⇒ Die Beratungslehrkräfte führen auf Wunsch ebenfalls Schullaufbahnberatungen durch.
- ⇒ In der Klassenkonferenz werden die Ergebnisse einer Schullaufbahnberatung vorgestellt, diskutiert und in Beschlüsse umgesetzt, für die der Konsens mit Eltern und Schüler angestrebt wird.
- ⇒ Die Schullaufbahnberatung findet ausschließlich schulintern statt.

Beratung im Klassen- oder Jahrgangsverband

Beratungssituation (Schulform / Jahrgang)	Berater / <i>Beratungsschwerpunkt</i>
⇒ Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen (Klasse 3/4)	⇒ Schulleitung (Elternabend) ⇒ <i>Unterstützung der Eltern bei der Wahl einer kindgerechten Schulform</i> ⇒ <i>Angebot von Einzelgesprächen</i>
⇒ Umgang mit der Wahl der WPK's – insbesondere Französisch R6 (Ende Klasse 5)	⇒ Schulleitung (schriftliche Information) ⇒ <i>Darstellung der rechtlichen Vorgaben und der daraus entstehenden Konsequenzen</i> ⇒ <i>Angebot von Einzelgesprächen</i>

⇒ Umgang mit der Wahl der Profile (Ende Klasse R7)	⇒ Schulleitung (Elternabend) ⇒ <i>Darstellung der rechtlichen Vorgaben</i> ⇒ <i>Vorstellung des schulischen Angebots</i> ⇒ <i>Angebot von Einzelgesprächen</i>
⇒ Besuch der Klasse H10 (Ende Klasse 9)	⇒ Schulleitung (Klassengespräch / schriftliche Elterninformation) ⇒ Klassenlehrkräfte ⇒ <i>Bedingungen für den Schulformwechsel aus R9</i> ⇒ <i>Darstellung der erhöhten Anforderungen für H9</i> ⇒ <i>Darstellung der Konsequenzen bei Misserfolg</i> ⇒ <i>Angebot von Einzelgesprächen</i>
⇒ Vorstellung der Angebote der berufsbildenden Systeme (Klassen 9/10)	⇒ AW-Lehrkräfte / BBS (Informationsveranstaltung) in Cadenberge und Cuxhaven ⇒ <i>Darstellung der Angebote und Möglichkeiten mit den jeweiligen Zugangsbedingungen</i> ⇒ <i>Angebot von Einzelgesprächen</i> ⇒ <i>Feste Kontaktperson in BBS Cadenberge für Klassen-Info und Elternabende</i>

Einzelfallhilfe im Bereich Schullaufbahnberatung

Beratungssituation (Schulform / Jahrgang)	Berater / Beratungsschwerpunkt
⇒ Eltern melden ihr Kind an einer Schulform an, für die es nicht empfohlen wurde (Ende Klasse 4)	⇒ Schulleitung (Beratungsgespräch) ⇒ <i>Herbeiführung einer kindgerechten Lösung, die eine Unter- bzw. Überforderung verhindert</i> ⇒ <i>Darstellung der mögl. Konsequenzen bei Misserfolg</i>
⇒ Übergänge nach § 9 der Verordnung über die Durchlässigkeit und Versetzung	⇒ Klassenlehrkräfte/Schulleitung (Beratungsgespräch) ⇒ Beratungslehrkräfte ⇒ <i>Ermittlung/Abwägung der Erfolgchancen bei einem Übergang in die nächst höhere Schulform</i> ⇒ <i>Ermittlung der Klassenstufe</i>
⇒ Versetzungs- / Abschlussgefährdung	⇒ Klassenlehrkräfte/Schulleitung (Beratungsgespräch) ⇒ <i>Ermittlung/Abwägung der Erfolgchancen bei Wiederholung oder Schulformwechsel</i>
⇒ Erfüllung der Schulpflicht ohne Abschluss	⇒ Klassenlehrkräfte/Schulleitung (Beratungsgespräch) ⇒ <i>Darstellung der Möglichkeiten im berufsbildenden System mit Möglichkeit zum Probeunterricht</i> ⇒ <i>Ermittlung/Abwägung der Erfolgchancen bei Wiederholung oder Schulformwechsel</i>

2. Berufslaufbahnberatung

- ⇒ Berufslaufbahnberatung findet in vielen verschiedenen Sozialformen und Situationen statt. In diesem Konzept können lediglich die institutionalisierten Beratungssituationen im Klassen- oder Jahrgangsverband sowie die typischen Situationen der Einzelfallhilfe beschrieben werden.
- ⇒ Wir verstehen auch Informationsveranstaltungen oder schriftliche Elterninformationen als Beratungssituationen, weil daraus immer konkreter Beratungsbedarf mit Beratungsgesprächen folgt.
- ⇒ Berufslaufbahnberatung erfolgt meistens in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z.B. der Agentur für Arbeit, den Berufsbildenden Schulen oder Vertretern lokaler Betriebe.
- ⇒ Für die Planung und Durchführung der Berufslaufbahnberatung ist die Fachkonferenz Arbeit/Wirtschaft der Schule Am Dobrock in Absprache mit der Schulleitung verantwortlich.

Beratung im Klassen- oder Jahrgangsverband

Beratungssituation (Schulform / Jahrgang)	Berater / Beratungsschwerpunkt
⇒ Informationsveranstaltung zu den Betriebspraktika (Klassen 9/10)	⇒ AW-Fachlehrer (Klassenverband) ⇒ <i>Darstellung des Ablaufs und der Anforderungen in</i>

	<p>einem Betriebspraktikum</p> <p>⇒ <i>Möglichkeiten und Chancen bei professionellem Verhalten</i></p>
⇒ Informationsveranstaltung zu den Angeboten der BBS (Klassen 9/10)	<p>⇒ Lehrkräfte der BBS</p> <p>⇒ <i>Klassenverband</i></p> <p>⇒ <i>Elternsprechtage</i></p>
⇒ Besuch des Berufsinformationszentrums BIZ in Stade (Klassen 9/10)	<p>⇒ AW-Fachlehrer (Klassenverband)</p> <p>⇒ <i>Allgemeine und spezielle Berufsinformationen</i></p> <p>⇒ <i>Anregung, fachbezogenen Veranstaltungen eigenverantwortlich zu besuchen</i></p>
⇒ Besuch der Berufsmesse „Flagge zeigen“ (Klassen 9/10)	<p>⇒ AW-Fachlehrer (Klassenverband)</p> <p>⇒ <i>Allgemeine und spezielle Berufsinformationen</i></p> <p>⇒ <i>Kennen lernen von Betrieben der Region</i></p>
⇒ Durchführung des schulinternen „Ausbildungsforums“ (Klassen 9/10)	<p>⇒ Vertreter lokaler Betriebe (Kleingruppen)</p> <p>⇒ <i>Siehe Förderkonzept „VI.1 Förderung der Berufsorientierung: Ausbildungsforen der Schule Am Dobrock“</i></p>
⇒ Informationsveranstaltungen von Vertretern lokaler Betriebe (Klassen 9/10 – je nach Interesse)	<p>⇒ Vertreter lokaler Betriebe (Kleingruppen)</p> <p>⇒ <i>Darstellung von Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen in speziellen Ausbildungsberufen</i></p> <p>⇒ <i>Angebot von Einzelgesprächen</i></p> <p>⇒ <i>Bewerbungstraining</i></p>

Einzelfallhilfe im Bereich Berufslaufbahnberatung

Beratungssituation (Schulform / Jahrgang)	Berater / Beratungsschwerpunkt
⇒ Individuelle Berufsberatung (Klassen 9/10)	<p>⇒ Berufsberater der Agentur für Arbeit (Beratungsgespräch)</p> <p>⇒ <i>Durchführung von Eignungstests</i></p> <p>⇒ <i>Individuelle Rückmeldung</i></p>
⇒ Kompetenzfeststellungsverfahren (Klasse H8)	<p>⇒ Agentur für Arbeit und BNW</p> <p>⇒ <i>Durchführung von Eignungstests</i></p> <p>⇒ <i>Individuelle Rückmeldung</i></p>
⇒ Individuelles Bewerbungstraining (Klassen 9/10)	<p>⇒ Schulsozialarbeiterin/Vertreter der Krankenkassen/AW-Lehrkräfte</p> <p>⇒ <i>Beratungsgespräch</i></p> <p>⇒ <i>Training in Kleingruppen</i></p> <p>⇒ <i>Durchführung einer Bewerbung</i></p>

3. Einzelfallhilfe (ohne Schullaufbahnberatung/Berufslaufbahnberatung)

- ⇒ Einzelfallhilfe findet in vielen Situationen statt. In diesem Konzept können lediglich die üblichen Situationen der Einzelfallhilfe beschrieben werden. Dabei gilt, dass die beratenden Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und nur in Rücksprache und mit Zustimmung der ratsuchenden Personen Inhalte aus den Gesprächen weitergeben dürfen. Das bedeutet auch, dass Beratungsgespräche nur an nichtöffentlichen Orten stattfinden können. Ein gut ausgestattetes Beratungszimmer steht dafür zur Verfügung.
- ⇒ Die Beratungslehrkräfte/Schulsozialarbeiterin können bei allen schulischen oder nichtschulischen Problemen angesprochen werden, da sie nicht nur selbst beratend tätig werden, sondern auch eine Mittlerrolle für außerschulische Beratung und Unterstützung haben.
- ⇒ Beratung kann nur erfolgreich sein, wenn sie auf freiwilliger Basis erfolgt. Das schließt nicht aus, dass eine einmalige Beratung als Auflage durch eine Klassenkonferenz oder die Schulleitung erfolgen kann. Weitere Termine bedürfen der Zustimmung durch die zu beratende Person.
- ⇒ Beratung macht wenig Sinn, wenn die zu beratende Person sehr erregt ist. In solcher Situation wird ein Termin zum nächstmöglichen Zeitpunkt vergeben .

- ⇒ Da die Kompetenzen der schulischen Berater auf die Schule gerichtet und beschränkt sind, bieten sie der ratsuchenden Person ggf. Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu kompetenten und zuständigen außerschulischen Beratungssystemen an.
- ⇒ Um eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme zu ermöglichen, wird ein „Beratungspunkt“ im Forum der Schule (zunächst probeweise) eingerichtet, der täglich in der ersten großen Pause durch Beratungslehrkräfte, die Schulsozialarbeiterin, eine Lehrkraft zu Berufsberatung oder ein Mitglied der Schulleitung besetzt ist.
- ⇒ Ansonsten kann die Schulsozialarbeiterin in ihrem Raum aufgesucht werden, um einen Termin festzumachen. Die Beratungslehrkräfte können in der Schule persönlich oder schriftlich über das Sekretariat oder telefonisch kontaktiert werden. Die Telefonnummern sind sowohl im Schultimer als auch auf der Homepage veröffentlicht.

Einzelfallhilfe

Beratungssituation	Berater / <i>Beratungsschwerpunkt</i>
⇒ Konflikte zwischen Schülern	⇒ Beratungslehrkraft oder Streitschlichter ⇒ <i>Durchführung einer Streitschlichtung</i>
⇒ Konflikte zwischen Schüler und Lehrkraft	⇒ Beratungslehrkraft ⇒ <i>Einzelgespräche</i> ⇒ <i>Vermittlung von Sichtweisen</i> ⇒ <i>Durchführung einer Streitschlichtung</i>
⇒ Konflikte zwischen Klasse und Lehrkraft	⇒ Beratungslehrkraft ⇒ <i>Einzelgespräche</i> ⇒ <i>Vermittlung von Sichtweisen</i> ⇒ <i>Durchführung einer Streitschlichtung mit einer kleinen Delegation der Klasse</i> ⇒ <i>Durchführung einer Zukunftswerkstatt</i>
⇒ Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern	⇒ Beratungslehrkraft/Schulsozialarbeiterin ⇒ <i>Einzelgespräche – auch mit dem Schüler –, um eine Gesamtsicht auf den Schüler zu erhalten</i> ⇒ <i>Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven für den weiteren Umgang mit dem Schüler</i> ⇒ <i>Teilnahme an Helferkonferenzen</i>
⇒ Konflikte zwischen Schülern und Eltern	⇒ Beratungslehrkraft/Schulsozialarbeiterin ⇒ <i>Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven mit dem Schüler</i> ⇒ <i>Ggf. Angebot eines Schlichtungsgespräches zwischen Schüler und Eltern</i> ⇒ <i>Ggf. Anbahnen eines Kontaktes zur Jugendhilfe</i>
⇒ Begleitung eines Schülers in einer schwierigen emotionalen Situation	⇒ Beratungslehrkraft/Schulsozialarbeiterin ⇒ <i>Wiederholte Einzelgespräche</i> ⇒ <i>Vermittlung von Sichtweisen</i> ⇒ <i>Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten</i>
⇒ Teilnahme an Klassenkonferenzen bzw. Helfergesprächen	⇒ Beratungslehrkraft/Schulsozialarbeiterin ⇒ <i>Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven für den weiteren Umgang mit dem Schüler</i> ⇒ <i>Vermittlung außerschulischer Beratungs- und Unterstützungssysteme</i>

III. Anlagen/Verweise

1. Eine besonders intensive Form der Beratung und Unterstützung für Schüler und Eltern erfolgt im Rahmen des Trainingsraumkonzeptes der Schule Am Dobrock.
2. Sicherheits- und Gewaltpräventionskonzept der Schule Am Dobrock
3. Förderkonzept „VI.1 Förderung der Berufsorientierung: Ausbildungsforen der Schule Am Dobrock“
4. Konzept zur „Schulsozialarbeit an der Schule Am Dobrock im Rahmen der Profilierung der HS“